

Inhalt

Zum Geleit	5
Gottfried Keller: Aus dem ersten Band der «Züricher Novellen»:	
Rahmenerzählung	15
Hadlaub	41
Der Narr auf Manegg	165
Sacherklärungen, Quellen- und Bildnachweise .	197
Zeittafel	218
Johannes Hadlaub: Gedichte	
Wol uns daz der Klingenberger vürste ie wart! . .	224
Wohl uns, daß der Klingenberger Fürst gewor- den!	225
Wâ vund man sament sô manic liet?	226
Wo kann man finden so manch' Gedicht?	227
Ich wære gerne frô	230
Ich wære gerne froh	231
Ich ergienc mich vor der stat, doch âne vâre	232
Ich erging mich vor der Stadt von ungefähr	233
Ach mir was lange	236
Ach, es war mir lang	237

Der vil edele Regensberger was vor ir	242
Der hochedle Regensberger war bei ihr	243
Ich dien ir sît daz wir beidiu wâren kint	246
Ihr gedienet hab' ich, seit ich war ein Kind	247
Ez gêt nû in die erne	252
Zur Ernte ziehen heute	253
Herbest wil berâten	256
Muntres Volk begnaden	257
Ach ich sach sî triuten wol ein kindelîn	262
Im Schatten einer Linde sitzend	263
Owê voglîn dœne	266
Was sind der Vögel Töne	267
Sich fröit ûf die edelen nacht	268
Es freut sich auf die schöne Nacht	269
Nachweise	273

Johann Jacob Bodmer

Von den vortrefflichen Umständen für die Poesie unter den Kaisern aus dem schwä- bischen Haus	279
Die Geschichte der Manessischen Hand- schrift	291
Nachweise	307

Werner G. Zimmermann

Die Manessische Liederhandschrift im Spie- gel von Wahrheit und Dichtung	311
Anmerkungen	465

Erwin Jaeckle	
Dr. Walther Meier	475
Anmerkungen	501

Walther Meier	
Drei Leser	507

<i>Manesse-Zeittafel und -Bibliographie 1944–1984</i>	
<i>Manesse-Zeittafel</i>	528
<i>Chronologisches Verzeichnis</i>	531
<i>Alphabetisches Verzeichnis</i>	605